

Familienzuschläge ungerecht wegen höheren Mobilitätskosten auf dem Land

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 18. April 2024 10:02

Zitat von Finnegans Wake

die Fahrtkosten durch die Entfernungspauschale, die sogar ab dem 21. Kilometer 27% höher ist , teils ausgeglichen werden

...und täglich grüßt das Milchmädchen... 

Die Entfernungspauschale beträgt 30 ct für den Entfernungskilometer. Klingt toll. Wenn man sich im Steuerrecht nicht auskennt.

Die 30 ct werden "an der Spitze" vom zu versteuernden Einkommen abgezogen - nicht von der Steuerlast. Das ist der Illtum.

In der Spitzte liegt der Steuersatz bei ca. 35% - womit von der Entfernungspauschale nur noch knapp 10 ct Cash Steuerersparnis verbleiben - also 5 ct für den gefahrenen Kilometer.

Mein Golf Variant . eTSI Life DSG verursacht lt. ADAC-Liste Kosten von 57,7 ct /km - verbleiben also 52 ct bei mir.

<https://www.adac.de/rund-ums-fahrz...ten/uebersicht/>

Ich bin viele Jahre 35 Kilometer one-way gependelt. Bei 200 Arbeitstagen waren das 7378 € Fahrtkosten per annum.

Die Steuer hat mir - nach Adam Riese - davon 700 € erstattet.

Mein Häuschen auf dem Land war im Grundstückserwerb billiger als in der Stadt. Die Herstellungskosten schenken sich dagegen nicht viel. Somit war das Haus nur unwesentlich billiger als in der Stadt. Dafür zahle ich Jahr für Jahr - weil das Grundstück größer ist - auch mehr Grundsteuer.

Soviel zur fröhlichen, billig lebenden Landmaus.